



Bild: Helge Schulz

# Einheimische Beutegreifer III:

## Marder, Wiesel, Fischotter

Peter A. Widmer



### 1. Frage

a) Was ist für die Familie der Marder zutreffend?

- a) Ihre Verbreitung ist auf Europa beschränkt.
- b) Sie ist die Raubsäugerfamilie mit den weltweit zahlreichsten Arten.
- c) «Marder» ist keine Bezeichnung für eine bestimmte Tierart, sondern der Name einer Tierfamilie (ein Begriff in der zoologischen Systematik). Als Tierartbezeichnung kommt sie nur in Zusammensetzungen vor (z. B. *Buntmarder*, der bei uns nicht vorkommt).

b) Welche der genannten Tiere gehören zur Familie der Marder? \*

- a) Hermelin
- b) Baummarder
- c) Steinmarder
- d) Murmeltier
- e) Eichhörnchen
- f) Biber
- g) Dachs
- h) Iltis
- i) Fischotter
- j) Marderhund

### 2. Frage

a) Wie heisst dieses Tier? \*



b) Woran erkennen Sie es sofort? \*

c) Was für Lebensräume bevorzugt es? \*

- a) menschliche Siedlungen
- b) Flussufer
- c) Wälder
- d) eintönige Agrarlandschaft

**3. Frage**

a) Eine unserer Marderarten liess sich domestizieren. Welche?

\_\_\_\_\_

b) Wo ist sie in der Schweiz anzutreffen (1) und worin besteht hauptsächlich ihre Nahrung (2)? \*

- 1)  a) in dichten Wäldern  
 b) in buschreichen Uferzonen  
 c) an Waldrändern und in Hecken  
 d) In Gärten kommen sie nie vor.

- 2)  a) vorwiegend aus reifen Früchten  
 b) fast ausschliesslich aus Amphibien (Fröschen, Kröten) und Mäusen

c) Wie heisst ihre domestizierte Form (1) und wozu wird sie noch heute im Ausland verwendet (2)?

1) \_\_\_\_\_

2) \_\_\_\_\_

**4. Frage**

a) Welches ist bei uns die häufigste Marderart? \*

\_\_\_\_\_

b) Was ist für die Angehörigen dieser Marderart richtig? \*

- a) Sie sind reine Fleischfresser.  
 b) Sie sind typische Kulturfolger.  
 c) Für ungeschützte kleine Haustiere wie Meerschweinchen, Kaninchen oder Kleingeflügel stellen sie kaum eine Gefahr dar.  
 d) Sie sind vorwiegend tagaktiv.  
 e) Die sog. Marderschäden an Autos werden ausschliesslich von ihnen verursacht.

**5. Frage**

Welche Marderart ist als kleinster Raubsäuger der Welt bekannt?

\_\_\_\_\_

**6. Frage**

a) Nennen Sie jene Marderart, die auf die Jagd auf Feldmäuse spezialisiert ist. Sie wird deshalb als Nahrungsspezialist bezeichnet. \*

\_\_\_\_\_

b) Was trifft ausserdem auf die Angehörigen dieser Art zu? \*

- a) Sie halten sich bevorzugt in geschlossenen Waldungen auf.  
 b) Sie sind, wie viele andere Marderarten, Einzelgänger.  
 c) Sie wechseln die Fellfarbe und sind im Winter bis auf die ganzjährig schwarze Schwanzspitze weiss.  
 d) Ausgeräumte Agrarlandschaft wird von ihnen gemieden.  
 e) Die Tragzeit der Weibchen dauert 280 Tage, weil sie eine lange Keimruhe haben.

**7. Frage**

a) Bis ins 20. Jahrhundert galt ein bestimmter Marder als auszurottender Fischräuber. Nennen Sie ihn beim Namen. \*

\_\_\_\_\_

b) Was zeichnet ihn aus? \*

- a) Er ist ein ausgezeichneter Schwimmer und Taucher.  
 b) Auf Gewässer ist er aber überhaupt nicht angewiesen.  
 c) Er verfügt über ein wasserabweisendes Fell.  
 d) Allerdings ist dieses nicht sehr dicht und war zu allen Zeiten wertlos.  
 e) Trotz intensiver Verfolgung wurde er in der Schweiz nie ausgerottet.  
 f) In Grossbritannien wurde eine spezielle Hunderasse für die Jagd auf ihn gezüchtet.  
 g) Eine allmähliche natürliche Wiederbesiedlung ist in der Schweiz im Gang.

**8. Frage**

Welche Marderarten sind eidgenössisch geschützt? \*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die Auflösungen finden Sie auf Seite 92.

Mit freundlicher Unterstützung der Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz der Schweiz JFK-CSF-CCP. Die mit \* bezeichneten Fragen können mit dem Lehrmittel *JAGEN IN DER SCHWEIZ* ganz oder teilweise beantwortet werden.